

Homepage: www.wiku-graz.at/cms/wave

E-Mail-Adresse: wave@wiku-graz.at

Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

Nach diesem wahrlich heißen und schönen



Sommer hat uns nun das Herbstwetter erreicht und die Tage werden wieder merklich kürzer und kühler.

Ich hoffe, Sie, liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU konnten die Sommermo-

nate genießen und freuen sich nun auf eine schöne Herbstzeit.

Mit dem Herbst hat auch das neue Schuljahr im WIKU begonnen und vor allem unsere angehenden Maturantinnen und Maturanten werden bereits ordentlich viel um die Ohren haben, da sie neben der bevorstehenden Matura auch mit der Planung ihres Maturaballs eingedeckt sind! Der Ball findet heuer am 28.11.2015 unter dem Motto „Midnight Circus - Unsere letzte Show beginnt“ wie bereits in den vergangenen Jahren im Grazer Congress statt.

Ich wünsche unseren Maturantinnen und Maturanten eine wunderschöne, rauschende Ballnacht, die sie hoffentlich in vollen Zügen genießen können, bevor der Vorbereitungsstress für die Reifeprüfung beginnt.

Ihnen, liebe AbsolventInnen, möchte ich auf diesem Weg eine wunderschöne Herbstzeit wünschen.

Alles Liebe,

Alexandra Cibinello
(Obfrau)

Congratulations!!

Falls Sie sich nach dem Lesen des nebenstehenden Artikels die Frage gestellt haben, ob wir nun eine neue Obfrau haben, so kann ich Sie beruhigen – es hat sich nur der Name geändert.

Unsere Obfrau Alexandra Hofbauer hat im September 2015 geheiratet!

Der Vorstand wünscht ihr im Namen aller Mitglieder des WIKU-Absolventenvereins sowie im eigenen Namen alles Gute für die Zukunft und eine glückliches und harmonisches Familienleben!

Der WIKU-Newsflash

- Einmal im Monat steht die Schulpsychologin MMag. Simone Friesacher den Schülerinnen und Schülern für ein Gespräch bereit, der letzte Termin im Schuljahr war am 8. Juli 2015.
- Das WIKU ist erste EPS-Schule Österreichs. Die Sommersportwoche der 5. Klassen konnte bereits mit Online-Banking bezahlt werden.
- Bereits zum 5. Mal in Folge wurde das WIKU BRG Graz als Meistersingerschule ausgezeichnet. Damit wird der Einsatz der Schülerinnen und Schüler sowie der Musiklehrenden für die Chormusik gewürdigt. Der Preis wird in Zusammenarbeit von Steirischer Sängerbund und Landesschulrat für Steiermark verliehen.

Mitgliedsbeitrag

Mit der Juniausgabe der Abso-News haben alle Mitglieder wieder einen Zahlschein erhalten, um den Mitgliedsbeitrag und allfällige Rückstände zu begleichen.

Sollten Sie den Mitgliedsbeitrag für 2015 noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie herzlich dies nachzuholen. Falls der im Juni zugesandte Zahlschein verloren ging – hier ist unsere Bankverbindung:

Konto: WIKU Absolventenverein
IBAN: AT80 3800 0000 0711 5603
BIC: RZSTAT2G
Bei Telebanking bitte den Namen und MB 2015 (für dieses Jahr) angeben!

Reifeprüfung Neu - Herausforderung und Chance

Im Haupttermin des heurigen Schuljahres 2014-2015 fand zum ersten Mal die kompetenzorientierte teilzentrale Reifeprüfung in Österreich statt. Bisher wurden an unterschiedlichsten Standorten unterschiedliche Schulversuche durchgeführt, die als Vorbereitung einerseits und als Probedurchlauf andererseits gesehen werden konnten. An unserer Schule gibt es eine lange Tradition, wir waren in den Fremdsprachen bei den ersten Versuchen schon dabei und konnten unsere Erfahrungen auch in den ministeriellen Entwicklungsprozess einbringen. Sorge oder Nachdenklichkeiten gibt es daher in diesem Bereich kaum, zumal die "Probe-phase" mehr als zehn Jahre gedauert hat.

Die Durchführung der VWA hat in den wesentlichen Bereichen gut geklappt, die sogenannten "Entwicklungsfelder", die sich dabei aufgetan haben, werden wir gut ausfüllen können.

Neu ist für uns die Durchführung der schriftlichen Reifeprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Latein, in diesem Bereich gab es erstmals im Vorjahr die Möglichkeit zu testen, die allerdings nur von ganz wenigen Schulen in Österreich wahrgenommen wurde. Die Einwände der Direk-

torinnen und Direktoren Österreichs, alle Fächer einer entsprechend langen Testphase zu unterziehen, waren nicht mehrheitsfähig, wodurch die Sorgen der Beteiligten eher gesteigert als gesenkt wurden.

Das letzte Schuljahr war fast ausschließlich der Reifeprüfung gewidmet, alle Ressourcen der Fortbildung für die Lehrerinnen und Lehrer wurden genutzt, die Informationen in der jeweils aktuellen Variante an Schülerinnen und Schüler weitergegeben und alle haben sich bemüht, soviel Ruhe und Gelassenheit wie möglich aufzubringen, denn nur durch Besonnenheit ist auch ein guter Ablauf möglich.

Noch nie allerdings waren die abschließenden Prüfungen derartigen medialen und öffentlichen Interessen ausgesetzt wie dieses Mal. Plötzlich waren die Anforderungen



nicht nur für die Schülerinnen und Schüler spannend sondern für alle. Die Beurteilungskriterien der einzelnen Gegenstände sind so transparent, nachvollziehbar und ein-

sichtig wie eh und je, standen allerdings noch nie so unter öffentlicher Kritik. Lehrerinnen und Lehrer aller Unterrichtsgegenstände sahen sich plötzlich gezwungen, einheitlich vorgegebene Kriterien erklären und verteidigen zu müssen, zum Teil sogar sich selbst und ihren Unterricht verteidigen zu müssen, wodurch zusätzlich enorme Energiereserven gebunden wurden.

Das mediale Interesse war und ist enorm, man kann von einem richtiggehenden Hype sprechen, allerdings hatte diese Form der Öffentlichkeit nicht nur Vorteile. Ein Vergleich hat sich mir aufgedrängt: genau, wie bei einem wichtigen Länderspiel Österreich mehrere Millionen Fußballtrainer hat, gibt es in Bezug auf die Reifeprüfung mehrere Millionen Bildungsexperten, die alle genau wissen, wie es richtig geht und wie nicht. Das Problem dabei ist nur, dass es ebenso viele Meinungen und unterschiedliche Informationen dazu gibt wie Experten, was

ganz bestimmt zur Verunsicherung jener beigetragen hat, die im heurigen Schuljahr betroffen sind, nämlich der Eltern, der Schülerinnen und Schüler und auch der Lehrerinnen und Lehrer.

Es ist jetzt höchst an der Zeit, die Schulen in Ruhe arbeiten zu lassen, die Evaluation des ersten Durchganges zu unterstützen, sodass Adaptierungen möglich sind, ohne wiederum jenen Energie verschwendenden Hype auszulösen.

Wir Direktorinnen und Direktoren bekennen uns zur Sinnhaftigkeit der zentralen Reifeprüfung, die die Chance ist, Vergleichbarkeit in den Bildungsabschlüssen zu erlangen und die Studierberechtigung zu generalisieren. Dazu bedarf es der Einbindung aller Bildungsinstitutionen und bestimmt noch einiger Verhandlungen, aber wir befinden uns auf dem richtigen Weg.

Die Reifeprüfung, ob alt oder neu, war zu allen Zeiten aufregend und herausfordernd, weil nun einmal mit ihr ein Lebensabschnitt gekrönt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden bestmöglich darauf vorbereitet und wir werden weiterhin vehement dafür sorgen, dass neue Entwicklungen und Adaptierungen ausschließlich zu Gunsten unserer Kinder getroffen werden.

Mit den besten Wünschen,
Eva Ponsold

Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten, senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort „Abso-News im Internet“ an

wave@wiku-graz.at

und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe. Sie helfen uns dadurch auch Kosten für das Kopieren und die Portogebühren zu sparen.

Das neue Kurssystem

Zwei Schülerinnen der 7d-Klasse des WIKU waren so freundlich, uns ihre Erfahrungen mit dem neuen Kurssystem, das auch für die Zentralmatura von Bedeutung ist, zu informieren. Wir danken ihnen herzlich.

Das Kurssystem am WIKU-BRG ist mit dem Schuljahr 2014/15 in die zweite Runde gegangen und wird mühevoll von Herrn Prof. Kahr und Herrn Prof. Gangl betreut.

Laut diesen ist unser Kurssystem für das kommende Jahr mit den ersten Maturaklassen und somit Kursen für die Matura unglaublich komplex geworden. Die Mindestanzahl an Wirtschaftskursen, Pflichtkursen so wie mindestens 16 Kurse, die über 3 Jahre verteilt sind, erlauben es den Schülern der 8.Klassen überhaupt erst zur Matura anzutreten. Da das Kursangebot aber sehr groß und unglaublich vielfältig ist, fällt es uns Schülern eher schwer, uns nicht zu viel für ein Semester vorzunehmen.

Das System funktioniert grundsätzlich semesterweise. Es können höchstens 8 Kurse pro Jahr besucht werden, davon sind 2 Kurse Pflicht und können dann wahlweise mit 2 oder 3 weiteren Kursen pro Semester ergänzt werden. Die Inskription erfolgt über die schuleigene Internetplattform, zu der jede Schülerin und jeder Schüler mit Passwort Zugriff hat. Besonders vorteilhaft ist das Einsehen der bereits gewählten und besuchten Kurse, was es uns Schülern ermöglicht, unsere Kurse so zu wählen, dass man in der 8. Klasse über 16 Kurse absolviert hat.

Mit der Zentralmatura hat man mittlerweile auch die Möglichkeit in gewählten Kursen zu maturieren. Dafür muss man nur auf genügend Wochenstunden kommen, das sind in der Regel 4 Kurse. Dank des Kurssystems können wir Schüler uns unsere Schwerpunkte selber setzen, egal ob Kunst, Wirtschaft oder Naturwissenschaften.

Elena Rafetseder, 7d

Seit 2 Jahren haben wir im WIKU-BRG das Kurssystem. Es war natürlich eine große Umstellung, dadurch kann man eigentlich nicht gut erklären, wie alles funktioniert. Anfangs gab es viele Schwierigkeiten, auch im administratorischen Bereich war es nicht einfach.

Ich sah das Kurssystem immer als Chance, mich auf meine Interessen zu spezialisieren, denn der Lehrplan lässt nicht viel Spielraum für Abweichungen. Aktuelle Themen werden völlig vernachlässigt, was aber kein

Vorwurf an unsere Lehrerinnen und Lehrer ist, weil sie – an den Lehrplan gebunden – keine andere Wahl haben. Ganz im Gegenteil – mit dem Kurssystem kann man mit dem Lehrer oder der Lehrerin interessante Themen absprechen und behandeln.

Durch das Kurssystem fallen auch leider mehr Stunden und mehr Nachmittagsunterricht an, aber das war für mich nie ein Problem. Die Kurse wählte ich ohnedies nach meinen Interessen, also „opferte“ ich gern einen Nachmittag.

Die Auswahl der Kurse ist gigantisch und im Prinzip auch gut. Nur gibt es einen Nachteil: Viele Kurse können nicht stattfinden, weil sich nicht genug Schülerinnen und Schüler anmelden. Dadurch muss man hin und wieder Kurse wählen, die einen nicht so sehr interessieren.

Eigentlich bin ich sehr froh, das Kurssystem zu haben, denn diese Vielfalt bekommt man sehr selten geboten, auch wenn es ab und zu den Nachmittag kostet.

Romana Kunst, 7d

Das WIKU-Schulfest

Das alljährliche WIKU-Schulfest fand am 3. Juli 2015 und stand heuer unter dem Titel „Sommerfest“ – als ob man Temperaturen von über 30 Grad vorhergeahnt hätte!

Nach der Begrüßung durch Frau Direktor Ponsold wurde den Gästen während des Nachmittags ein reichhaltiges Programm geboten.

Im Innenhof gab es Darbietungen des

- Des Vokalensembles,
- der Lehrerband,
- der Schulband und
- der WIKU-Allstars.

Auf dem Sportplatz betätigten sich die Schülerinnen und Schüler beim

- WIKU-Dreikampf der 2. Klassen,
- in der Hupfburg und
- beim Riesenwuzzler-Turnier.

Besonders aktiv waren die Klassen, die sich mit Theater und Darstellendem Spiel:

- 1b – Englisch Theater und Musik
- 1cd – Englisch Theater
- 1. Klassen – Darstellendes Spiel
- 2b – Englischer Sketch
- 2. Klassen – Darstellendes Spiel
- 2c – Englischer Sketch
- 3b – Englisch Theater

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein und auch der WIKU-Absolventenverein brachte an diesem heißen Nachmittag mit der Abso-Bowle die nötige Abkühlung. Der Reinertrag kommt wie immer Projekten der Schule zugute. Das Foto zeigt Vorstandsmitglieder und Gäste am Bowlestand.



Unser Kursangebot

Im Wintersemester des Schuljahres 2015/16 können zwei Kurse angeboten werden.

Voraussichtlicher Kursbeginn: Mitte Oktober 2015

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

Französisch (Auffrischkurs)

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin: Mag. Andrea Peinhaupt

Body-Workout für Damen

Montag, 17,30-19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung persönlich vor Ort.

Herausgeber:
Verein der AbsolventInnen und Freunde des
WIKU-BRG,
Sandgasse 40, 8010 Graz